

**Fächerspezifische Bestimmungen
für das Fach Deutsch
zur Rahmenordnung für die Masterprüfungen
im Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität
mit dem Abschluss *Master of Education*
für das Lehramt an Berufskollegs (BK)
(Berufliche Fachrichtung + Allgemein bildendes Fach: Standardprofil)
vom 22.12.2008**

1. Studienziele und Studienaufbau

Das Masterstudium mit dem Abschluss „*Master of Education* für das Lehramt an Berufskollegs“ entwickelt grundlegende berufliche Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung und Diagnostik sowie Evaluation und Qualitätssicherung. Darüber hinaus vermittelt es Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Beherrschung und Anwendung von Fachwissen, die Auswahl und die Beurteilung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Nutzung für pädagogische Handlungsfelder sowie die Förderung der Lernkompetenz von Schülerinnen und Schülern im Berufskolleg. Das Masterstudium leitet zu einer selbstständigen und verantwortlichen Beurteilung komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen sowie zur praktischen Anwendung der gefundenen Lösungen an.

Die beiden Vertiefungsmodule „Sprache“ und „Literatur“ richten den Fokus zu Beginn des Studiums auf fachwissenschaftliche Aspekte und erweitern die im Rahmen des „Bachelors für berufliche und allgemeine Bildung“ (BAB) bereits erworbenen Grund- und Aufbaukenntnisse. Das Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ entwickelt ein reflektiertes didaktisches Verständnis im Hinblick auf den Umgang mit fachlichen Inhalten. Dieses Modul kann mit einer Praxisphase kombiniert werden. Im „Auswahlmodul“ wird das Profil Didaktik geschärft. Die Studierenden können mit der Wahl eines weiteren Profils einen individuellen Schwerpunkt setzen.

2. Modularisierung

Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen bestehen. Die Module setzen sich aus unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen, die sich in Vermittlungstyp und Lernzielorientierung voneinander unterscheiden und gegenseitig ergänzen. Während im Rahmen einer Vorlesung eine breite Wissensvermittlung betrieben wird, richtet sich das Seminar auf ausgewählte inhaltliche Aspekte. Schließlich werden im Rahmen einer Übung methodisch-analytische Fertigkeiten geübt; das neu gewonnene Wissen gelangt auf diese Weise zur Anwendung. Ebenfalls im Rahmen einer Übung wird die Master-Arbeit vorbereitet.

3. Leistungspunktesystem

Allen Modulen ist eine bestimmte Zahl von ECTS-Punkten (Leistungspunkte) zugeordnet. Sie errechnet sich aus Punkten, die für individuelle Leistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen eines Moduls vergeben werden. Die Leistungspunkte machen Aussagen über den zeitlichen Aufwand, der für eine bestimmte Lehrveranstaltung, Prüfung oder sonstige Aufgabe von den Studierenden zu erbringen ist. Dabei entspricht 1 Leistungspunkt einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

4. Prüfungsrelevante Leistungen

Im Master-Studiengang für das Lehramt an Berufskollegs werden alle erforderlichen Prüfungsleistungen studienbegleitend erbracht. Dabei wird für jedes Modul festgelegt, welche Studienleistungen Bestandteil der Masterprüfung sind (prüfungsrelevante Leistungen). Schriftliche Hausarbeiten umfassen in der Regel ca. 12 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).

5. Überblick über die Module

Es sind vier Pflichtmodule zu studieren:

- Vertiefungsmodul Sprache (10 LP)
- Vertiefungsmodul Literatur (10 LP)
- Auswahlmodul (15 LP)

Im Auswahlmodul werden drei Profile angeboten:

- Profil A: Didaktik
- Profil B: Historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur
- Profil C: Medien und Kultur

Verpflichtend ist das Profil Didaktik. Ein weiteres Profil ist nach eigenem Interesse zu wählen. Außerdem wird im Auswahlmodul selbstständig eine Leseliste zur Sprach- und Literaturwissenschaft abgearbeitet. Die Überprüfung erfolgt mithilfe eines Tests.

Darüber hinaus ist das Pflichtmodul „Wissenschaft und Praxis“ entweder in der Variante mit (= 15 LP) oder ohne Praxisphase (= 10 LP) zu wählen.

Insgesamt ergeben sich 45 Leistungspunkte (ohne Praxisphase und ohne Masterarbeit).

6. Masterarbeit

Eine Masterarbeit sollte im 3. Studiensemester begonnen werden. Sie geht aus einem der beiden Vertiefungsmodule oder dem Modul „Wissenschaft und Praxis“ hervor. Sie kann sowohl fachwissenschaftlich als auch didaktisch orientiert sein und wird im Rahmen der Übung „Reflexion wissenschaftlicher Praxis“ vorbereitet. Die Masterarbeit ist innerhalb eines Zeitraums von 4 Monaten fertig zu stellen. Sie soll in der Regel einen Umfang von 60 Seiten nicht überschreiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm). Die Note der Masterarbeit geht im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Zahl von Leistungspunkten (= 20 LP) in die Gesamtnote (siehe Punkt 7) ein.

7. Berechnung der Gesamtnote

Die Note des Faches Deutsch setzt sich folgendermaßen zusammen: Die Vertiefungsmodule „Sprache“ und „Literatur“ werden jeweils doppelt, das Modul „Wissenschaft und Praxis“ sowie das Auswahlmodul jeweils einfach gewichtet. Die Berechnung der Modulnote ist der jeweiligen Modulbeschreibung in diesem fächerspezifischen Anhang zu entnehmen.

Nach der Master-Rahmenordnung gehen in die Master-Gesamtnote die Note des allgemein bildenden Faches, die Note der beruflichen Fachrichtung, die Note der Berufspädagogik, die Note des Studiums der Erziehungswissenschaft und die Note der Masterarbeit im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Zahl von Leistungspunkten ein.

8. Modulbeschreibungen

Im nachfolgenden Anhang werden alle Module näher beschrieben.

Bezeichnung: Vertiefungsmodul Sprache BK						
Status: Pflichtmodul						
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Im Vertiefungsmodul Sprache erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Sprache in einem spezifischen Bereich. Es kann sich dabei um Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmalinguistik, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit und Anderes handeln. Das Modul führt zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Forschungsfeldern der Sprachwissenschaft. Die Vorlesung macht mit ausgewählten Feldern vertraut, die im Seminar und in der Übung vertiefend aufgegriffen werden. Die Studierenden werden dazu befähigt, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu analysieren und zu bewerten. Studierende, die im Fach Deutsch eine Master-Arbeit schreiben wollen, besuchen – entweder im Vertiefungsmodul Sprache oder im Vertiefungsmodul Literatur – die Übung „Reflexion wissenschaftlicher Praxis“.						
Verwendbarkeit des Moduls: Die Studierenden wählen das Vertiefungsmodul Sprache entweder im 1. bis 3. Studiensemester.						
Arbeitsaufwand in Stunden: work load (gesamte Arbeitsbelastung für das Modul) 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden.						
Turnus: Das Modul wird in jedem Semester angeboten und ist in der Regel innerhalb eines Semesters zu studieren.						
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Bachelors für berufliche und allgemeine Bildung (BAB).						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Die Modulnote geht zweifach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant
Vorlesung	regelmäßige Teilnahme	2	1	1 - 3	–	–
Seminar	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	4	1 - 3	Impulsreferat (+ Ausarb.) oder Hausarbeit (nach Vorgabe des Lehrenden)	–
Übung (thematisch) oder Übung „Reflexion wissenschaftlicher Praxis“ (Master-Arbeit)	regelmäßige und aktive Teilnahme regelmäßige und aktive Teilnahme	2 oder 2	2 oder 2	1 - 3	Kurzreferat wird vom Lehrenden festgelegt	– –
Modulabschlussprüfung	–	–	3	1 - 3	4-stündige Klausur (gemäß LPO 2003)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%
Gesamt		6	10	1 - 3		

Bezeichnung: Vertiefungsmodul Literatur BK						
Status: Pflichtmodul						
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Im Vertiefungsmodul Literatur wird die wissenschaftliche Kompetenz der Studierenden gefestigt. Dazu gehören die Kenntnis der Fachterminologie und die Erweiterung der Fähigkeit, unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch zu reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß anzuwenden. Das Wissen über zentrale Ordnungsbegriffe der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte, der Thematologie oder der Narratologie wird ausgebaut. Außerdem werden Einsichten in die Intertextualität und Medialität literarischer Texte vermittelt. Hinzu kommen vertiefte Kenntnisse zur Geschichte der deutschen Literatur und ein fundiertes Wissen über ausgewählte Epochen und Problemzusammenhänge. Insgesamt wird die grundlegende Einsicht in die kulturell und historisch variable Funktion von Literatur gefördert. Den Studierenden wird verstärkt Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Schwerpunktbildung gegeben. In den Veranstaltungen des Moduls werden in besonderem Maße Gegenstände behandelt, die aktuelle Forschungsperspektiven eröffnen. Studierende, die im Fach Deutsch eine Master-Arbeit schreiben wollen, besuchen – entweder im Vertiefungsmodul Sprache oder im Vertiefungsmodul Literatur – die Übung „Reflexion wissenschaftlicher Praxis“.						
Verwendbarkeit des Moduls: Die Studierenden wählen das Vertiefungsmodul Literatur entweder im 1. oder im 2. Studiensemester.						
Arbeitsaufwand in Stunden: work load (gesamte Arbeitsbelastung für das Modul) 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden.						
Turnus: Das Modul wird in jedem Semester angeboten und ist in der Regel innerhalb eines Semesters zu studieren.						
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Bachelors für berufliche und allgemeine Bildung (BAB).						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Die Modulnote geht zweifach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant
Vorlesung	regelmäßige Teilnahme	2	1	1 - 3	–	–
Seminar	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	4	1 - 3	Impulsreferat (+ Ausarb.) <u>oder</u> Hausarbeit (nach Vorgabe des Lehrenden)	–
Übung (thematisch) <u>oder</u> Übung „Reflexion wissenschaftlicher Praxis“ (Master-Arbeit)	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	1 - 3	Kurzreferat wird vom Lehrenden festgelegt	–
		<u>oder</u> 2	<u>oder</u> 2			–
Modulabschlussprüfung	–	–	3	1 - 3	4-stündige Klausur (gemäß LPO 2003)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%
Gesamt		6	10	1 - 3		

Bezeichnung: Profilmodul Wissenschaft und Praxis BK						
Status: Pflichtmodul						
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Das Profilmodul Wissenschaft und Praxis BK schafft die Grundlagen für ein reflektiertes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literaturdidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie, Medienpädagogik und Mediendidaktik). Die Studierenden werden schulformbezogen in Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits eingeführt. Das Modul fördert die Planungs- und Umsetzungsfähigkeit von fachlichen Erkenntnissen in ausgewählten Praxisbereichen sowie deren kritische Überprüfung und Weiterentwicklung. Das Modul besteht aus einem Seminar zur Sprachwissenschaft oder einem Seminar zur Literaturwissenschaft (jeweils mit Schulformbezug), einem Seminar zur Sprachdidaktik sowie einem weiteren Seminar zur Literaturdidaktik. In einem der drei Seminare ist eine Hausarbeit zu schreiben, in der ein fachliches Thema dargestellt und zusätzlich didaktisch, z.B. im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes, aufgearbeitet werden soll. Dieses Seminar wird mit 4 Leistungspunkten bewertet. Wer im Fach Deutsch die Praxisphase im Master absolviert, belegt zusätzlich das Praktikumbegleitende Seminar. Im Rahmen dieses Seminars werden die Studierenden zu Begründungen schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Ansätze angeleitet. Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.						
Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul wird im 2. oder 3. Fachsemester gewählt.						
Arbeitsaufwand in Stunden: Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden.						
Turnus: Das Modul wird in jedem Semester angeboten.						
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Vertiefungsmodule Sprache und Literatur.						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SW	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant
Seminar 1: Sprachwissenschaft (mit Schulformbezug) oder: Literaturwissenschaft (mit Schulformbezug)	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	2 - 3	Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
Seminar 2: Sprachdidaktik	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	2 - 3	Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
Seminar 3: Literaturdidaktik	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	2 - 3	Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
Praktikumbegleitendes Seminar und Praxisphase (Wahlpflicht)	regelmäßige und aktive Teilnahme	(2)	(5)	2 - 3	Praktikumsbericht	-
Studienbegleitende Modulabschlussprüfung	-	-	2	2 - 3	45-minütige mündliche Prüfung (gemäß LPO 2003)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%
Gesamt		6 (8)	10 bzw. 15	2 - 3		

Bezeichnung: Auswahlmodul BK						
Status: Pflichtmodul						
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Im Auswahlmodul werden das Profil <i>Didaktik</i> , das Profil <i>Historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur</i> sowie das Profil <i>Medien und Kultur</i> angeboten. Von diesen drei Profilen werden zwei ausgewählt. Verpflichtend ist das Profil <i>Didaktik</i> . Im Profil <i>Didaktik</i> werden fachdidaktische Konzepte / Modelle erörtert und erprobt. Es werden fachwissenschaftliche Inhalte, sprach- und literaturdidaktische Konzepte sowie konkrete Anwendungsmöglichkeiten miteinander verknüpft. Im Profil <i>historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur</i> werden Text-Kontext-Korrelationen und Text-Text-Relationen (Rezeptionsphänomene) behandelt. Darüber hinaus werden in diesem Profil auch Lehrveranstaltungen zu älteren deutschen und vordeutschen Sprachstufen angeboten. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, historische Sachverhalte im Hinblick auf Kontinuitäten und Brüche in ihrer Relevanz für Sprache und Literatur systematisch zu reflektieren. Im Profil <i>Medien und Kultur</i> werden medien- und kulturwissenschaftliche Themenzusammenhänge historischer wie systematischer Art entwickelt. Diskutiert werden exemplarische Kultur- und Medientheorien. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die spezifischen Bedingungen und Codes der unterschiedlichen Medien zu reflektieren. Im Auswahlmodul werden zwei von drei angebotenen Profilen mit jeweils zwei Veranstaltungen (Vorlesung und Seminar, ggf. Seminar und Übung) ausgewählt. In einem Seminar eines Profils ist eine Hausarbeit zu schreiben. Für die Hausarbeit werden zusätzlich 2 LP vergeben. Die Note für dieses Seminar geht zu 60 %, die des Seminars aus dem zweiten gewählten Profil zu 40 % in die Gesamtnote ein. Eigenständig arbeiten die Studierenden eine Lektüreliste ab, die aus ausgewählten Monographien und Aufsätzen zur Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik sowie zur Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik besteht. Dabei geht es nicht um Faktenwissen, sondern um die selbstständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen der Sprach- und Literaturwissenschaft. Ihre erworbenen Kenntnisse weisen die Studierenden in einem Test nach, an dem sie erfolgreich teilnehmen.						
Verwendbarkeit des Moduls: Die Studierenden wählen das Auswahlmodul im 4. Semester.						
Arbeitsaufwand in Stunden: 300 Stunden, davon 90 Kontaktstunden.						
Turnus: Das Modul wird in jedem Semester angeboten und ist in der Regel innerhalb eines Semesters zu studieren.						
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Vertiefungsmodule Sprache und Literatur.						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.						
Lehrveranstaltungen <u>2 von 3 Profilen</u>	Teilnahme- modalitäten	SWS	LP	Fach- sem.	Studien- leistungen	davon prüfungs- relevant
Profil <i>Didaktik</i> Vorlesung (Pflichtveranst.) Seminar (Pflichtveranst.)	regelm. Teiln. regelm. u. akt. Teiln.	2 2	1 5 bzw. 3	4	– Hausarbeit bzw. Impulsreferat + Ausarbeitung	Gewichtg.: – 60 % bzw. 40%
Profil <i>Historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur</i> Vorlesung (Wahlpflicht) Seminar (Pflichtveranst.)	regelm. Teiln.. regelm. u. akt. Teiln.	2 2	1 5 bzw. 3	4	– Hausarbeit bzw. Impulsreferat + Ausarbeitung	Gewichtg. f.d. Modulnote: – 60 % bzw. 40%
Übung (Wahlpflicht)	regelm. u. akt. Teiln.	2	1		Kurzreferat	–
Profil <i>Medien und Kultur</i> Vorlesung (Wahlpflicht) Seminar (Pflichtveranst.)	regelm. Teiln.. regelm. u. akt. Teiln.	2 2	1 5 bzw. 3	4	– Hausarbeit bzw. Impulsreferat + Ausarbeitung	Gewichtg.: – 60 % bzw. 40%
Übung (Wahlpflicht)	regelm. u. akt. Teiln.	2	1		Kurzreferat	–
Eigene Lektüre	–	–	5	4	Lektüre + Test (erfolgreiche Teilnahme)	–
Gesamt		8	15	4		

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 22.10.2008.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles